



## ALLES GEMÜSE (Güte)

### Der gütige Eugen!?

Einmoderation: Das Gemüse präsentiert das Theaterstück „der gütige Eugen“. Das Theaterstück wird erzählt voooooon der Giiiiiiiießkanne...

Gießkanne: Es war einmal ein riesen großer Kürbis, der stand jeden Tag auf dem Beet herum und konnte sich nicht bewegen.

Kürbis: (*unterbricht*) Moment, ... hab ich das jetzt richtig verstanden? Spiele ich den Kürbis?

Gießkanne: Ja Kürbis, du spielst den Kürbis!

Kürbis: ok...und ich kann mich nicht bewegen, richtig?

Gießkanne: Ja..., du bist halt ein Kürbis. Aber ich erzähl jetzt weiter...: Eines Tages kam ein großes Unwetter (*Gewitter-Sounds werden eingespielt, starker Regen, Hagelgeräusche*). Es gewitterte und riesige Hagelkörner fielen auf den Kürbis.

Kürbis: Aua, ahhhh, das tut weh...

Gießkanne: Der Kürbis verletzte sich sehr, weil er sich nicht in Sicherheit bringen konnte. Er konnte sich ja nicht bewegen! ... Er rief um Hilfe...

Kürbis: Hilfe...Hilfe, ist denn niemand da der mir helfen kann...?

Gießkanne: Der Kürbis schluchzte mehrere Stunden lang...

Kürbis: (*schluchzen*)

Gießkanne: ...bis endlich zwei Karotten des Weges kamen...

*Karo und Kiri erscheinen.*

Karo+Kiri: sind wir jetzt dran?

Gießkanne: ja!!

Karo+Kiri: sollen wir jetzt den Text ansagen, den wir üben sollten?

Gießkanne: ja, bitte!

Kiri: Guck mal Karo, da liegt ein verletzter Kürbis!

Kürbis: Hilfe...bitte helft mir doch?

Karo: Oh der scheint wirklich sehr verletzt zu sein. Aber Kiri wir haben keine Zeit. Wir müssen weiter...

Kiri: Richtig! Wir sind doch noch bei einer Hochzeit eingeladen und da können wir unmöglich unsere Kleider dreckig machen...

Kürbis: Bitte helft mir doch!!

Gießkanne: Die beiden Karotten schauten sich noch mal an und sagten:

Kiri: Es kommen sicher andere hier vorbei, die dir helfen werden...

Gießkanne: Der Kürbis schluchzte!

Kürbis: (*schluchzen*)

Gießkanne: Doch der Kürbis hatte Glück, denn es kam eine Tomate des Weges.

(*Tomate kommt angelaufen*)

Kürbis: Hilfe, können sie mir nicht helfen? Ich schaff es nicht alleine!

Tomate: Hallo! Natürlich kann ich helf....(*schaut den Kürbis und seine Wunden an und sagt:*) Oh...das sieht ja schlimm aus...Da brauche ich ja ewig, um den Kürbis zu helfen.

Kürbis: Bitte hilf mir...

Tomate: Ich kann nicht. Tut mir leid...Am Ende kommt noch mal so ein großes Unwetter und dann kann ich mich nicht unterstellen...

Gießkanne: Ja, ja...auch die Tomate ging einen großen Bogen um den Kürbis, der jetzt alle Hoffnung aufgegeben hatte...

Kürbis: (*monoton*) Oh...ich armer...muss hier jetzt sterben...

Gießkanne: ... Geht das noch ein bisschen theatralischer zu spielen?

Kürbis: (*übertrieben*) Oh...ich armer...muss hier jetzt sterben...!!! (War das jetzt besser?)

Gießkanne: Ja. Super! Weiter in der Geschichte: Einige Zeit verging. Dann kam ein kleines Ei des Weges... (*wartet*)...Dann kam ein kleines Ei des Weges (*nix geschieht*)...EUGEN! Du bist dran...

Eugen: Oh, bin ich jetzt dran...?

Gießkanne: Ja!

Eugen: Und was muss ich jetzt machen?

Gießkanne: das, was wir geübt haben!

Eugen: ok...ich spazier hier also lang....pfeife ein bisschen (*pfie, pfü*) und sehe plötzlich den verletzten Kürbis...dann rufe ich erschreckt: ahhhhhhh

Gießkanne: Das ist richtig, Eugen, aber du, wir machen hier Theater und das heißt, Du musst nicht alles kommentieren, was du spielst!

Eugen: ah, ok! Ich spiel mal weiter jetzt...ahhhhhh ein verletzter Kürbis!!!

Kürbis: Oh nein! Nicht auch noch ein Ei! Wenn mir schon Gemüse, wie die Karotten und auch die Tomate nicht helfen, dann wird mir das Ei erst recht nicht helfen...

Eugen: aber... ich will dir doch helfen, Kürbis...ich kann dich doch hier nicht liegen lassen...

Kürbis: (*verwundert*) das würdest du wirklich tun?

Eugen: ja, wenn ich hier liegen würde...und ich wäre Spiegelei (also kaputt, sozusagen, hihi), dann würd ich auch wolln, dass mir jm. hilft!

Kürbis: und...und...(*weint*) DU bist doch so klein...wie willst du mir helfen...

Eugen: ....oh...jetzt habe ich vergessen, was ich sagen muss...

Gießkanne: Bis hierher warst du echt super, Eugen! Aber ich erzähl weiter:  
Eugen war natürlich viel zu klein, aber er nahm alle seine Kraft zusammen und schob den Kürbis ins nächste Krankenhaus...

Eugen: (*Geräusche der Anstrengung*)

Kürbis: (*Geräusche der Schmerzen*)

Gießkanne: nach einigen schmerzhaften Minuten kamen sie tatsächlich bei einem Arzt (*Tomate, verkleidet als Arzt*) vorbei...

Eugen: Tomate, ich versteh das jetzt nicht richtig! Du hast doch schon vorhin schon jm. gespielt...

Tomate: Eugen, ich bin doch jetzt als Arzt verkleidet...

Eugen: Stimmt. Ok....Hallo, Herr Doktor...ich habe hier einen verletzten Kürbis! Bitte kümmern sie sich um ihn. Ihm geht's nicht gut!

Tomate: Und wer zahlt für ihn.

Eugen: Ich...Hier ham sie das Geld...den Rest kannst du behalten...

Tomate: Moment...da fehlt aber noch was...

Eugen: Häh...und was soll ich jetzt sagen?

Gießkanne: Du gibst der Tomate einfach noch mehr Geld....

Eugen: ok...onkel doktor...hier hast Du mehr Geld...

Tomate: ABER das ist jetzt viel zu viel...

Eugen: Ich weiß, dass ist auch so gewollt...Ich will ja auch das Beste für meinen Kürbis....

Gießkanne: Wer hätte gedacht, dass Eugen das Ei, dem Kürbis helfen würde...Ich hoffe, wir konnten euch, liebe Kinder, ein bisschen zeigen, was es heißen kann, gütig zu sein! Und jetzt noch mal zum Abschluss einen Applaus für unsere Gemüse-Schauspieler!

(*Alle Darsteller verneigen sich.*)